# Graubünden [Hermann Hiltbrunner]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1928-1929)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Bücherschau.

Graubünden. Text von Hermann Hiltbrunner, illustriert und herausgegeben von Christian Meißer. Verlag Sadag, Genf.

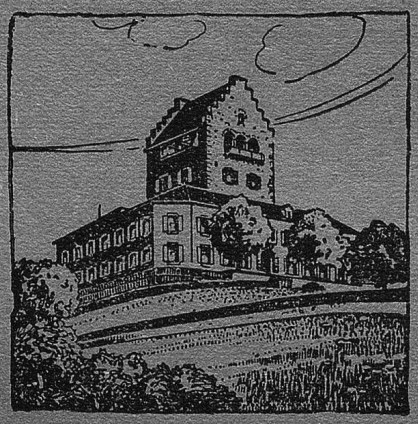
E. E. Mit dem dritten Band: Das Engadin und die südlichen Täler hat das prächtige Werk seinen Abschluß gefunden. Wer je durch diese Gegenden gewandert ist und nun in diesem Landschaftsbuche blättert, wird sich der herrlichsten Eindrücke noch einmal erinnern. Die ganze Schau ist von wundervollen Bildern begleitet. Photographen, nein, Künstler haben ihr Bestes gegeben; denn mit einem fein geschulten Auge haben sie die schönsten Winkel aufgespürt und zum bleibenden Denkmal festgehalten. Die Landschaft wird hier Erlebnis, und dieses wird ergänzt und vertieft durch die zahlreichen volkskundlichen Beobachtungen und Momentbilder. Das Tun und Treiben, Sitten und Bräuche der Einheimischen werden gestreift. Auf diese kurzweilige Art wird die Wanderung zu einem Ereignis, die den Freund der Heimat ebenso fesselt wie den Gast, der zum ersten Mal dieses einzige und herrliche Land durchpilgert. Hiltbrunner ist unser guter Führer. Er geht ganz auf in den eigenartigen Reizen dieser Hochwelt. Berg und Tal sind ihm ein aufgeschlagenes Buch, in dem er schreitend liest, und andauernd findet er seine eigene Seele wieder in den dunkeln Schluchten wie in den offenen Hängen, da der Inn rauscht und die Burgen in die Niederungen grüßen. Wir können dieses wertvolle dreibändige Bündnerbuch nicht warm genug empfehlen. Es ist ein Juwel unter den landschaftlichen Darstellungen, die uns immer wieder neu offenbaren, was für ein Wundergarten Rätien trotz mancher Einbuße an Bodenständigkeit noch heute ist.


**Nach Krankheit ist**

**Elchina** Elixir oder Tabletten

**das bewährte Stärkungsmittel**

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.



**Hauswirtsch. Schule Schloß Uster**

5 monatliche Kurse

Beginn des Sommerkurses: Mitte April 1929

Ausbildung in der einfachen und feinen Küche, sowie in allen hauswirtschaftlichen und einschl. theoretischen Fächern, Gartenbau und Geflügelhaltung. Vorteilhafte Einrichtungen. Tüchtige diplom. Lehrerinnen. Prachtvolles Panorama. Gesunde Lage.

Prospekte durch

Frau B. Knecht-Müller, Vorsteh.

**Der unparteiische Zeuge.**

Wenn Ihr Euren Spiegel ohne Vorurteil befragt, ohne ihn mit Gewalt sagen zu lassen, daß Ihr immer frisch und hübsch ausseht, so habt Ihr in ihm einen unparteiischen Zeugen, der ohne Bosheit, aber auch vollkommen unparteiisch auf Eure Frage antwortet.

Und wenn das Gesicht, das Ihr ihm entgegenhaltet, verzerrte Züge, müde Augen und farblose Wangen aufweist, so wird er sanft aber bestimmt sagen: „Freundin, aufgepaßt! Etwas geht schief bei dir. Du bist blutarm, ich weiß nicht weshalb, aber es ist eine Tatsache, daß dein Blut nicht mehr sein frisches Rot hat, das sich so fein — wer weiß es besser als ich — auf deinem Gesicht widerspiegelte. Aufgepaßt, die Blutarmut ist deine Feindin, die Feindin deiner Gesundheit und deiner Schönheit". Wenn Euer Spiegel also geredet hat, dann wird Eure Vernunft ihrerseits warnen: „Das alles ist nicht so schlimm. Aber tut jetzt ohne Unterlaß, was die andern Frauen und Mädchen in Eurem Falle tun: nehmt jetzt schnell Pink Pillen, um Euem Blut all seine Eigenschaften, seine ganze Kraft und seine schönen Farben wiederzuschenken. Die Pink Pillen bekommen den jungen Frauen ausgezeichnet, weil sie ihnen, dadurch daß sie den Organismus kräftigen, frischen Mut, neue Lebenskraft, ein frisches Aussehen und neue Schönheit verleihen. Nehmt also jetzt einige Schachteln davon und Ihr werdet sehen, welch schönes und frisches Bild der Spiegel Euch in kurzer Zeit zurücksenden wird."

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

**St. Jakobs-Balsam**

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75.

Unübertroffene Heilsalbe für alle wunden Stellen und Verletzungen, speziell Krampfadern, Hautleiden, Wolf, Verbrennungen, Hämorrhoiden, Sonnenbrand, Frostbeulen. In all. Apoth.

General-Depot St. Jakobsapotheke, Basel.

**Unfall- Lebens-**

*Versicherungen*

aller Art schließen Sie vorteilhaft ab bei

**„WINTERTHUR"**

Schweiz. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Lebensversicherungs-Gesellschaft

in Winterthur